

**S. FISCHER, VERLAG, BERLIN**

z

# **DIE ORESTIE DES AISCHYLOS**

Deutsch von

# **Karl Vollmoeller**

**Geheftet 1 Mark**

Nach der Erstaufführung in München schrieb die Presse:

Alle Hochachtung verdient die von Karl Vollmoeller geschaffene textliche Grundlage für die knapp und klar in eins zusammengegliederte Trilogie. Die Übertragung ist keine dritten Zwecken zuliebe das Original vergewaltigende Verballhornung der Antike, wie die deutsche Bühne sie mehrfach über sich ergehen lassen musste. Ein guter schwäbischer Schulsack befähigt den Übersetzer, selbständig zu Werke zu gehen; mit ehrfürchtiger Hand wahrt er die Grundgesetze des aischyleischen Dramas, und er ist Dichter genug, am rechten Ort mit richtigem Takt die Fäden zu straffen.

(Norddeutsche Allgemeine Zeitung.)

Als kostbarsten Gewinn des Abends betrachte ich die schöne Übersetzung der Orestie von Karl Vollmoeller. Dieses Buch habe ich unter jene Bände meiner Bibliothek eingereiht, zu denen ich öfters zu greifen pflege.

(Berliner Tageblatt.)